

Gornsdorfer Nachrichten



Nr. 02/2013

Amtsblatt
der Gemeinde Gornsdorf

Ausgabe 13. Juli 2013

Freiexemplar

Siegerpokal geht nach Gornsdorf



Foto: Fotoservice Schießler

Wir gratulieren ganz herzlich!

Impressum Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf e-mail: gemeindeamt@gornsdorf.de, Tel. 03721 2606912, Fax 03721 60901-24
Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH, Thalheim, Untere Hauptstraße 9, Tel. 03721 86602
Verteiler: Dienstleistungsbetrieb Bernd Keller, Gornsdorf, Feldstraße 4, Tel. 03721 23035
Erscheinungshinweis: Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf - erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Gornsdorf verteilt
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Monika Kunert, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Liebe Gornsdorfer,

wer hätte gedacht, dass uns die Unwetter so schnell wieder erreichen und dies dann auch noch mit aller Wucht.

Nicht nur die Straßen und Gärten waren überflutet, sondern was noch viel schlimmer war, einige Häuser waren im Wohnbereich betroffen und bei fast allen Anliegern am Bachbereich sind die Keller mit Wasser voll gelaufen.

Die Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr und viele Anwohner sowie freiwillige Helfer waren im Dauereinsatz. Nachdem wir glaubten, die Situation entspannt sich etwas, erreichte uns die Nachricht, dass unser Naturbad total überflutet wurde.

Mit vereinten Kräften und bei starkem Dauerregen wurde alles Menschenmögliche getan, die Wassermassen abzuleiten. Dies war von Erfolg gekrönt und damit konnte Schlimmeres verhindert werden.

Aus diesen Gründen möchte ich auch im Namen des Gemeinderates allen Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf, den Mitarbeitern des Bauhofes, allen Bürgerinnen und Bürgern von Gornsdorf sowie den Jugendlichen, die spontan ihre Hilfe anboten, ein ganz großes



Sagen, für Ihre Einsatzbereitschaft, Ihr Engagement und Ihre Hilfsbereitschaft.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an Herrn Tino Hanke, welcher die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr während der Einsatzzeit mit Getränken und Speisen versorgte.

Danke möchte ich auch den Helfern sagen, die uneigennützig dafür Sorge getragen haben, dass der Bachlauf an der Waldstraße keine größeren Schäden verursacht hat.

Ein ganz großes Dankeschön auch an alle Spender, die durch Geld- bzw. Sachspenden ihre Unterstützung gaben. Dabei ein besonderer Dank an die KSG Leiterplatten GmbH, für ihre sehr großzügige finanzielle Spende!



Fotos: Gemeinde



Öffentliche Bekanntmachung

Benutzungsordnung für den Bolzplatz „Am Volkshaus“



Aufgrund der §§ 2 und 28 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. S. 445), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 25.04.03, SächsGVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) hat der Gemeinderat Gornsdorf in seiner Sitzung am 29.04.2013 folgende Benutzungsordnung für den Bolzplatz Gornsdorf beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Gemeinde Gornsdorf betreibt auf dem Flurstück 180 der Gemarkung Gornsdorf einen Bolzplatz. Eigentümer der Anlage ist die Gemeinde Gornsdorf. Ihr obliegt in Verbindung mit dem jeweiligen Veranstalter das Platzrecht. Den Anweisungen der Beauftragten der Gemeinde ist Folge zu leisten.

§ 2 Nutzungszweck

(1) Der Bolzplatz am Volkshaus wird als öffentliche Einrichtung betrieben und steht nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Benutzungsordnung für Ballspiele und weitere sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

(2) Andere Nutzungen sind nicht zulässig.

§ 3 Nutzungsberechtigte

(1) Nutzungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche der zur Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf gehörenden Gemeinden.

(2) Die Nutzung des Platzes durch den TSV Elektronik bzw. gemeindliche Einrichtungen hat Vorrang vor allen anderen Nutzungen.

§ 4 Nutzungszeiten

(1) Der Bolzplatz darf ausschließlich in der Zeit von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr benutzt werden.

(2) An Sonntagen ist die Nutzung in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr untersagt.

(3) Während der festgelegten Nutzungszeit des TSV darf die Anlage nicht öffentlich genutzt werden.

§ 5 Bestimmungen zur Benutzung der Anlage

(1) Die Anlage selbst sowie sämtliche mit der Anlage verbundenen Ausrüstungsgegenstände und Einrichtungen sind zweckgebunden und mit der erforderlichen Sorgfalt zu benutzen. Auf dem Gelände hat sich jeder Besucher so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. Veränderungen an den baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen sind nicht zulässig.

(2) Die Nutzung hat ausschließlich mit sauberem Schuhwerk zu erfolgen.

(3) Alle selbst eingebrachten Gegenstände bzw. Abfälle sind nach Beendigung der Nutzung zu entfernen.

(4) Eine zweckwidrige Inanspruchnahme des Kunstrasenspielfeldes sowie aller sonstigen Einrichtungen und Bestandteile der Anlage ist untersagt, insbesondere:

a) das Befahren des Platzes mit Fahrrädern, Fahrzeugen und Geräten aller Art sowie das Abstellen derselben

b) das Besteigen oder Übersteigen von Bauten, Einrichtungen, Zaunanlagen, Beleuchtungsanlagen, Bäumen, Masten sowie des Ballfanggitters

c) das Entfachen von Feuer bzw. das Abbrennen pyrotechnischer Artikel jeglicher Art

d) das Beschriften, Bemalen oder Bekleben der baulichen Anlagen und Einrichtungen

e) die Verunreinigung des Geländes durch das Wegwerfen von Abfällen jeglicher Art bzw. das Verrichten der Notdurft außerhalb der Toiletten

f) das Mitbringen von Tieren

g) das Rauchen und der Verzehr von Alkohol

§ 6 Verbotene Gegenstände

Den Besuchern und Nutzern des Geländes ist das Mitführen folgender Gegenstände untersagt:

- Gassprühdosen, ätzende oder färbende Substanzen
- Flaschen, Becher oder ähnliche Behältnisse aus zerbrechlichem bzw. splitterndem Material
- Leicht brennbare Gegenstände, Feuerwerkskörper und andere pyrotechnische Gegenstände

§ 7 Ausnahmen

Die Gemeinde Gornsdorf kann auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen von den Bestimmungen der §§ 2, 3, 4 und 5 Abs.4 Nr. f und g zulassen.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 124 der SächsGemO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- die Anlage entgegen der im § 2 zugelassenen Nutzung nutzt
- die in § 4 festgelegten Nutzungszeiten nicht beachtet
- die Anlage nutzt, ohne entsprechend § 3 dazu berechtigt zu sein
- durch eigenes Handeln oder Unterlassen die Nutzung der Anlage außerhalb der Nutzungszeiten, über den festgelegten Nutzungskreis bzw. außerhalb der zugelassenen Nutzungsarten ermöglicht
- entgegen den Bestimmungen der §§ 5 und 6 handelt.

(2) Personen, die eine Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 begehen, können ohne Entschädigung aus der Anlage verwiesen werden.

(3) Zudem kann jede Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 € geahndet werden.

§ 9 Hinweis auf die Bestimmungen

Im Bereich der Sportanlage ist durch Anbringen von Hinweisschildern auf den Inhalt der Bestimmungen dieser Benutzungsordnung hinzuweisen. Mit Betreten des Platzes erkennt jeder Nutzer die Benutzungsordnung an.

§ 10 Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Gornsdorf, den 30.04.2013

gez. Kunert
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen und Verordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;

4. vor Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der im Zuge der Umgestaltung des Fußballplatzes am Volkshaus errichtete Bolzplatz steht nun den kleinen und größeren Freizeitkickern für ihre sportlichen Aktivitäten mit dem runden Leder zur Verfügung.

Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf



Erneuerung Straßenbeleuchtung

HERWEGLEUCHTEN



In der Gemeinde Gornsdorf konnte mit Unterstützung der enviaM „Fonds Energieeffizienz Kommune“ folgendes Projekt umgesetzt werden: „Erneuerung von 5 alten Straßenleuchten (BG-Leuchten) 80 W durch ASL 2010 LED mit 34 W im Bereich der Burkhardtsdorfer Straße“. Geschätzte Energieeinsparung ca. 840 kWh pro Jahr.

Foto: Gemeinde

Umstellung Straßenbeleuchtung

Im Bereich der Hauptstraße ab Haus-Nr. 152 bis 166, der Auerbacher Straße und Hormersdorfer Straße, erfolgte die Umstellung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Bestehende Leipziger Leuchten mit 100 W wurden gegen Leipziger Leuchten ASL 2010/1 mit LED 34 W ausgetauscht. Für die Maßnahme erhielt die Gemeinde Gornsdorf über die SAB eine Förderung von 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Förderung erfolgte über die Förderrichtlinie „Energie und Klimaschutz-RL EuK/2007“.



Fotos: Gemeinde

Besuch des Landrates Vogel in der Gemeinde Gornsdorf

Eine lockere Gesprächsrunde mit dem Gemeinderat bildete den Auftakt des Kommunaltages in Gornsdorf am 22.04.2013.



Danach besuchte Herr Landrat Vogel unsere Grundschule. Statt der Schulleiterin führten ihn drei Schüler der vierten Klasse durch das Gebäude.

Danach besuchte Herr Landrat Vogel unsere Grundschule. Statt der Schulleiterin

Foto: Gemeinde

Von der Grundschule aus ging es zum mehrfachen Europameister der Kleintierzucht, Herrn Ruben Schreiter. Ebenfalls stellte Bürgermeisterin Kunert Herrn Landrat Vogel unser Naturbad vor. Bei einem Mittagessen im Volkshaus fand eine Gesprächsrunde

mit den Vertretern des Sports, Theresa Hinkel und Matthias Pohl, statt.

Zum Abschluss des Kommunaltages konnte sich Herr Landrat Vogel noch ein Bild von den ortsansässigen Unternehmen verschaffen. Alle eingeladenen Unternehmen folgten der Einladung von Bürgermeisterin Kunert und suchten das Gespräch mit dem Landrat.

Herr Landrat Frank Vogel zeigte sich beeindruckt von der starken Gemeinde mit ihrem großen Engagement und einer starken Wirtschaft.

Neuwahl des Wehrleiters, stellvertretenden Wehrleiters sowie des Feuerwehrausschusses

In der Gemeinderatssitzung am 29.04.2013 wurde der neue Wehrleiter, Herr Olaf Arlt, dessen Stellvertreter, Sven Roscher, sowie der Feuerwehrausschuss für die Amtszeit von 5 Jahren von der Bürgermeisterin mit entsprechendem Beschluss berufen.

Wir gratulieren den Kameraden hiermit nochmals herzlich zur Wahl.



Foto: Gemeinde

Internetauftritt

Schon seit längerer Zeit beschäftigt sich die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fotostudio Schießler und Herrn Bernd Meier, als ehrenamtlichem Helfer, mit dem Aufbau einer neuen Internetpräsenz. Nachdem nun ca. 90% des vorhandenen Materials überarbeitet, aktualisiert und im Aussehen modernisiert wurde, ist die Seite nun ab 17.06.2013 offiziell online und stellt Bürgern und Besuchern unseres Ortes die aktuellsten Informationen zur Verfügung. Die noch nicht unteretzten Rubriken werden im Laufe der nächsten zwei Monate noch eingearbeitet und mit Daten „gefüllt“. Vereine und Gewerbetreibenden unseres Ortes haben weiterhin die Möglichkeit, sich auf dieser Seite zu präsentieren. Ebenso bieten wir unseren Vermietern und Wohnungssuchenden weiterhin die Möglichkeit, kostenfrei zu inserieren. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie die neue Homepage der Gemeinde Gornsdorf unter www.gornsdorf.de. Ihre Fragen, Anregungen oder auch Kritik können Sie an Frau Schmidt im Gemeindeamt Gornsdorf richten (Tel. 03721/2606912).

Baumpflanzaktion in der Grundschule

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es die bundesweite Aktion Baum des Jahres, die der heimische Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages Marco Wanderwitz (CDU) seit nunmehr sechs Jahren unterstützt. Ende April/Anfang Mai diesen Jahres pflanzte er über 20 Bäume im Umfeld von Schulen und Kindergärten. Ziel der Aktion ist es, das Wissen über heimische Baumarten zu vertiefen, seltene Bäume wieder bekannter zu machen und Bäumen, die in unserem Wirtschaftswald verdrängt wurden, wieder mehr Berücksichtigung zu verschaffen.

In diesem Jahr ist der Baum des Jahres der Wildapfel, auch Holzapfel genannt. Zwar kennt jeder den Apfelbaum, den Wildapfel kennen aber nur die wenigsten, denn er gehört zu den seltensten Baumarten, ist stark gefährdet und steht meist unauffällig am Waldesrand. Der Wildapfel ist ein bis über zehn Metern hoher Baum mit abstehenden Ästen und häufig dornigen, dunkelbraunen, feinen Zweigen. In der freien Landschaft dienen Wildapfelbäume vielen Vogelarten als Brutstätte. Nachtaktive Fledermäuse nutzen Wildäpfel häufig als Tagesquartier. Die Bedeutung als Bienenweide und Nahrungsquelle für viele Kleintierarten ist sehr hoch. Die sauren Früchte sind essbar.

„Es ist mir wichtig, durch Bildung und Aufklärung die Natur den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Aus diesem Grund beteilige ich mich jedes Jahr an der Aktion „Baum des Jahres“, so Marco Wanderwitz, der dieses Jahr ob der vielen Nachfragen im Oktober eine weitere Pflanzwoche durchführen wird. Unterstützt wird die Aktion wie jedes Jahr von der Baumschule Hohenstein-Ernstthal und der Baumschule Wendt Königshain-Wiederau.

Im erzgebirgischen Teil seines Wahlkreises pflanzte Marco Wanderwitz den Wildapfel an der Grundschule Gornsdorf gemeinsam mit Bürgermeisterin Monika Kunert.



Foto: Büro Wanderwitz

Mutter- und Vatertag im Kindergarten

Am Donnerstag, dem 16. Mai war es endlich soweit. Anlässlich des Mutter- und Vätertages trafen sich alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und Bekannte in der Turnhalle. Das große Highlight des Tages war eine Modenschau unserer Kinder. Natürlich gab es im Vorfeld viel zu tun. Es mussten die Kleidungsstücke ausgewählt, der Text dazu geschrieben, die passende Musik ausgesucht und zusammengestellt werden.

Der lange rote Laufsteg, in Form eines Läufers, wurde herbeigehtolt sowie schöne Blumenkästen (von Blumen & Floristik). Alles passte und nur insgesamt zweimal wurde geprobt.

Dann war es endlich soweit. Die Turnhalle war voll besetzt. Zuerst kamen unsere Kleinsten. Die Käfer und Schmetterlinge. Mit lautem Applaus wurden sie begrüßt. Jedes Kind zeigte freudig sein Outfit und alle waren begeistert. Egal ob Badekleidung, Sportkleidung, Freizeit- und Festkleidung. Alles war vertreten. Sogar zwei Kinder in Feuerwehruniform und ein Kind im Ritterkostüm waren unter den Models und wurden von allen Gästen mit großem Applaus belohnt. Als Geschenk bekamen alle Eltern ein Foto von ihrem Kind, mit selbst gestaltetem Rahmen. Dieser Nachmittag war für Alle ein wunderbares Erlebnis.

Sigrid Drummer



Fotos: Fotoservice Schießler

Kleine Schule – ganz groß!



In der Zeit vom 27.05.2013 bis 31.05.2013 fand an der Grundschule Gornsdorf erstmalig eine Projektwoche zum Thema „Wir sind Sachsen“ statt.

In ganz unterschiedlichen Projekten hatten wir spannende Begegnungen mit unserer Geschichte und Gegenwart. Menschen wie Erich Kästner, Karl Schmidt-Rottluff und Adam Ries standen im Focus unserer gemeinsamen Arbeit. Wir erkundeten Meißen, als Wiege Sachsens, waren in Annaberg zu Gast und erlebten einen beeindruckenden Tag im Bergwerk in Oelsnitz. Auch der Waldtag, organisiert vom Hort, war trotz des Wetters ein erlebnisreicher Tag.

Höhepunkt war der Tag der offenen Tür am letzten Tag dieser interessanten Woche, unser damit verbundenes Fest und natürlich die atemberaubenden Vorführungen von Marco Hösel.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, den fleißigen Helfern, den Vereinen, für ihre tollen Ideen und ihr großes Engagement. Diese Tage und unser Fest machen Lust auf mehr – auf eine interessante, lebendige Schule. *Christine Sammler (Schulleiterin)*



Große Tombola im Eingangsbereich



Fotos: Gemeinde

Radfahrausbildung der 4. Klassen



Foto: Fotoservice Schießler

Jedes Jahr im Rahmen der Radfahrausbildung der Klassen 4 im gesamten Erzgebirgskreis gibt es einen Wettbewerb der besten Klasse. Unsere Grundschule erreichte einen Schnitt von 29,41 von 30 möglichen Punkten und erhielt somit den Siegerpokal von der Gebietsverkehrswacht Aue-

Schwarzenber-

Stollberg. Der Pokal ging nun bereits das zweite Jahr in Folge nach Gornsdorf. Louis Stöckel (siehe Foto) erreichte als Bester die Idealpunktzahl und hat sich somit für den Wettbewerb „Wer wird Sachsens Superfahrer?“ qualifiziert. Toi, toi, toi dafür Louis und noch einmal unseren Herzlichsten Glückwunsch an die Klasse 4!

Landesmusikgymnasium zu Gast in Gornsdorf

Am Freitag, dem 28.06.2013 war das Landesmusikgymnasium aus Dresden mit einem bunt gemischten Orchester zu Gast in der Gornsdorfer Turnhalle. Die Elfklässler des Landesmusikgymnasiums erarbeiten jedes Jahr ein eigenständiges Programm, mit welchem sie dann auf eine kleine Tournee gehen. Dieses Jahr lief diese unter dem Titel „Königin der Farben“. In exzellenter Form wurde ein einzigartiges Programm von Dixieland über Jazz und Klassik geboten. Dies wurde zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Sonderaktion 2013 mit limitiertem Geschenk für Blutspender des DRK

Die erste Hälfte des Jahres liegt hinter uns – haben Sie schon einige ihrer guten Vorsätze in die Tat umgesetzt? Mit einem vergleichsweise geringen Zeitaufwand könnten Sie zum Beispiel eine lebensrettende Blutspende leisten und damit kranken und verunfallten Mitmenschen helfen.

In diesem Sommer sichern die Spender mit ihrer Blutspende nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus.



Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des

DRK-Blutspendedienstes als Dank unsere limitierte Outdoor-Decke. Für diese entschieden sich bei einer erstmalig durchgeführten Abstimmung 48% aller Teilnehmer zwischen drei zur Wahl stehenden Geschenken. Unser Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen von Juli bis September 2013 auf jeder Blutspendeaktion.

Nehmen Sie an unserer Sonderaktion 2013 teil und kommen Sie zum nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe! Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer! Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Montag, den 19.08.13 von 14:30 bis 19:00 Uhr im Kinder-/Jugendhaus Gornsdorf, Hauptstr. 87b

Moderne Präsentationsmöglichkeit zu echt wirtschaftlichen Konditionen



Moderne Präsentationsmöglichkeit zu echt wirtschaftlichen Konditionen für alle Vermieter der Zwönitztal-Greifensteinregion:

Stellen Sie sich vor, es gäbe ein international bestens platziertes Online-Buchungssystem, über das man besonders als Vermieter auch nur **weniger Betten** (z. B. Ferienzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser) oder auch als Hotel mit größeren Bettenkapazitäten zu einem wahrlich fairen Preis-Leistungsverhältnis seine Bettenauslastung spürbar erhöhen kann.

Gibt's nicht ?????? Gibt's doch !!!!!

Mit einem Eintrag Ihrer Beherbergungsmöglichkeiten erschließen Sie sich ein echt zukunftssträchtiges, **ZUSÄTZLICHES** Gästeklientel. Bald wird ausschließlich nur noch online gebucht. Je eher Sie dabei sind, um so zeitiger sind Sie im Boot und Ihren Mitbewerbern um Längen voraus!

Wie funktioniert denn das?

Sie fordern ganz einfach kostenlos und unverbindlich die Unterlagen dazu bei uns an. Gern berate ich Sie auch bei Interesse in meinem Büro in Hormersdorf oder besuche Sie nach Terminabsprache. Je nach Bettenanzahl wird bei Vertragsabschluss eine jährliche Marketinggebühr von 35,- € bei bis zu 8 Betten oder 70,- € bei zwischen 9 und 50 Betten oder 120,-€ bei über 50 Betten sowie generell zuzüglich 10% Vermittlungsprovision auf den Übernachtungspreis bei erfolgter Buchung (alles netto) fällig. Diese Gäste buchen bei Ihnen **ZUSÄTZLICH** zu Ihren bisherigen! Interesse?

Für o. g. Preise sind Sie dann auch gleich mal auf den Portalen unserer Zwönitztal-Greifensteinregion, unseres Tourismusverbandes Erzgebirge und auf dem der Tourismus-Marketing-Gesellschaft-Sachsen in Dresden verlinkt, **alles zu einem Preis!!!** Genießen Sie schon einmal vorab dieses super Buchungssystem auf den Seiten unseres Tourismusverbandes Erzgebirge unter www.tourismus-erzgebirge.de und dort dann unter dem Navigationspunkt „Suchen und Buchen“ oder auch auf den Seiten von www.oberwiesenthal.de ! Auch auf dem Tourismusportal von Sachsen www.sachsen-tourismus.de kann über das System weltweit Urlaub im Erzgebirge gebucht werden. Und auf unserem Info-Portal www.zwoenitztal-greifensteine.de werden wir diesen marktfähigen Buchungssystem freischalten können, sobald Ihre buchbare Angebote aus der Zwönitztal-Greifensteinregion hinterlegt sind.

Also, nutzen Sie Ihre Chance und öffnen Sie sich **ZUSÄTZLICHEN** Gästegruppen, die Sie ohne Teilhabe an diesem System **NIE** hätten!

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen GLÜCK AUF

Hartmut Krause

Projektmanager Tourismus

Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.

Auerbacher Straße 5, 08297 Zwönitz/OT Hormersdorf

Fon: 03721-2744931, Fax: 03721-23006

krause@zwoenitztal-greifensteine.de

www.zwoenitztal-greifensteine.de

Freiwillige und engagierte Senioren oder Rentner mit Rentenbescheid!



Das Modellvorhaben „Partner Stadt - Zukunft sucht Mitgestalter“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundes, des Freistaates sowie der Städte und Kommunen Oelsnitz/Erzg., Hohndorf, Lugau und Erlbach-Kirchberg. Jetzt geht nach der Vorbereitungsphase in die praktische Umsetzung.

Ziel dieses Projektes ist es im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Lebenserfahrung einzubringen.

In folgenden Bereichen wird Ihre Unterstützung benötigt:

- Hilfestellung bei der zusätzlichen Pflege alter, kranker oder behinderter Menschen
- als Übungsleiter oder Ausbilder,
- als Erzieher, Betreuer oder bei anderen gemeinnützigen Tätigkeiten mitzuwirken.
- Handwerker oder Senior mit handwerklichen Fähigkeiten

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

Eine finanzielle Pauschale im Rahmen des Ehrenamtes wird vertraglich zugesichert. Wenn Sie an einer entsprechenden ehrenamtlichen Tätigkeit Interesse haben, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ansprechpartner bei "Projekt Zukunft e.V." ist Herr Mathias Brunner, Rathausplatz 3, 09376 Oelsnitz/Erzgeb. Tel.: 037298 308510

<http://www.senioren-und-ehrenamt.de/>

Kommen Sie einfach in das Büro von Herrn Brunner oder rufen an und klären ihre Fragen. Nur so können Sie ihre Zweifel überwinden.

Eine Bitte haben wir noch: Eine telefonische Anmeldung ist dringend erforderlich.

Wenn Sie sich vorher informieren möchten, können Sie den Artikel aus der „Freie Presse“ vom 13.04.2013 lesen. Dieser liegt im Gemeindeamt vor.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Schweizer Schule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten und deutsche Weihnachten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht vom 31. August 2013 bis zum 15. Dezember 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-222 14 02, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de



Foto: Humboldtteam e.V.

Internationales Fußball-Camp in Pockau Trainingslager für 12-15jährige

Vom **21. bis 27. Juli** findet zum zweiten Mal das internationale Fußball-Camp SOCCER CITY im Pockauer FSV-Stadion statt. Das Trainingslager richtet sich an 12 bis 15-jährige Jugendliche mit Spaß am Kicken.

Die Trainingsgruppen werden nach Altersgruppen und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht ein Übungsleiter-Team der „Charlotte Eagles“ - einem Profi-Fußball-Club aus den USA - zur Verfügung. Daneben werden auch Fußballer aus England und Österreich während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen. Natürlich wird alles ins Deutsche übersetzt.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 166 und 188 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

2012 wurde SOCCER CITY vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter (0 37 35) 60 86 333 möglich.

„Himmelsziege“ Bekassine ist Vogel des Jahres 2013



Nein, eine Ziege ist sie nicht, die Bekassine, vielmehr ein Schnepfenvogel, der zum Vogel des Jahres 2013 gekürt wurde. Sie ist in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswerter Vogel. Eigentlich ein Meister der Tarnung wird die drosselgroße Bekassine (*Gallinago gallinago*) im Frühjahr akustisch „auffällig“. In der Dämmerung vollführen die Männchen akrobatische Balzflüge. Sie steigen im Zickzackflug bis zu 50 Metern nach oben in die Lüfte (sie „himmeln“ ihre Auserwählte an!), kippen dann jäh zur Seite und stürzen schräg nach unten. Dabei werden die äußeren Schwanzfedern wie ein Fächer gespreizt und der Luftstrom lässt ein meckerndes Geräusch (Name „Himmelsziege“!) ertönen. Es handelt sich hier also

nicht um einen Balzgesang, sondern um eine Instrumentendarbietung.

Von den ca. 25 cm Körperlänge entfallen ca. 7 cm auf den typischen Schnepfenschnabel - ein raffiniertes Präzisionswerkzeug zum Stochern im schlammigen Boden nach Nahrung. Kleintiere werden im Pinzettengriff aufgenommen und geschluckt ohne den Schnabel aus dem Boden zu ziehen.

Eigentlich verwunderlich, dass die Wahl zum Vogel des Jahres die bundesweit vom Aussterben bedrohte Bekassine erst jetzt ereilt.

Zum „Meckern“ hat sie Grund genug. Als Art der Moore und strukturierten Feuchtwiesen hat sie in unserer Landschaft kaum noch eine Chance, ihre Jungen aufzuziehen.

Dramatisch
Brutnachweise,
Erzgebirge,
sich.
werden oft
Entwässerung



gesunkene auch im sprechen für Feuchtwiesen durch trockengelegt. Düngung führt zum starken Aufwuchs, der frühzeitig gemäht wird. Als Bodenbrüter wird die Bekassine dadurch Opfer der intensiven Bewirtschaftung. Aus dem Erzgebirgskreis sind nur noch wenige Vorkommen der Bekassine bekannt, vorzugsweise aus Naturschutzgebieten, z.B. aus den Moorengebieten in den Kammlagen des Westerzgebirges (Kranichsee-Gebiet).

Mit der Bekassine soll nicht nur auf den Erhalt wertvoller Feuchtgrünländer hingewiesen, sondern auch auf einen dringend notwendigen Moorschutz aufmerksam gemacht werden. Moore, in Deutschland auf kleine Restflächen beschränkt, sind neben ihrer Funktion als Lebensraum für eine Vielzahl weiterer gefährdeter Arten auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, da hier Kohlenstoff gebunden wird. Bei Entwässerung von Mooren werden dann klimawirksame Gase freigesetzt.

In den nächsten Jahren müssen also dringend Maßnahmen zum Schutz oder zur Renaturierung von Feuchtwiesen und Mooren ergriffen werden. Diese kommen nicht nur der Bekassine und anderen Moor- und Feuchtwiesenarten zugute, sondern leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Kontakt:

Näher Informationen und Ansprechpartner:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Ines Schürer

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0

Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Ferienprogramm im Bergbaumuseum



Ab 15. Juli 2013 erleben Kinder jeden Mittwoch ein neues Ferienabenteuer im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge.

Ob kreativ, experimentell oder mit viel Bewegung, in den Sommerferien findet mittwochs ab 10.00 Uhr ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Museum statt. Der Experimentierbus der Lern- und Erlebniswelt „Phänomenia“ unternimmt spannende Untersuchungen zum Thema Luft. Dabei wird Spielen und Wissen kombiniert. Ausprobieren und Staunen über die Welt der Naturwissenschaft ist dabei garantiert.

Für Kinder die gern in Bewegung sind zwei Angebote im Programm: Speed Stacking und Line Dance. Speed Stacking ist ein trendiger Geschicklichkeitssport. Kurz beschrieben: Becherstapeln für Jung und Alt. In kleinen Gruppen üben Kinder gern auf Schnelligkeit und messen sich in Wettbewerben. Doch auch interessierte Eltern und Großeltern können Speed Stacking genießen und durch Koordinieren von Hand und Auge auf einfache Weise den Geist fit halten.

Auch beim Line Dance geht es sportlich zu. Dort lernen die Kinder, ähnlich wie im Bergbau - gemeinsam geht alles am besten - wenn sozusagen keiner aus der Reihe tanzt. Das Angebot ist für Anfänger geeignet.

Kinder die lieber kreativ und gestalterisch arbeiten, können sich beim Weben mit Naturmaterial ausprobieren. Mit Unterstützung einer Naturpädagogin bauen die Teilnehmer eigene Webrahmen und lernen dabei die Grundfähigkeiten des Webens. Wer kleine Urlaubserinnerungen wie Hühnergötter, Muscheln, Gräser, Bambus, Getreidehalme mitbringt, kann sie einweben. Am Ende wird jeder sein Unikat mit nach Hause nehmen.

Voranmeldungen für die Ferienangebote werden im Museum gern unter Tel. 037298 / 93 94 – 0 entgegen genommen.

Über die Ferienprogramme hinaus kann die ganze Familie in den Ferien nicht nur mittwochs, sondern täglich außer montags die regulären Führungen durch den originalgetreu nachgebauten Untertagebereich mit Vorführung verschiedener Maschinen nutzen. Dabei erfahren die Besucher unter anderem, warum die Steinkohle auch das „Schwarze Gold“ des Erzgebirges genannt wird. Zur Führung gehören die Befahrung des weithin sichtbaren Förderturmes und die Besichtigung Sachsens größter noch funktionsfähiger Dampfmaschine. Zudem verspricht die Erkundung des

einzigartigen Steinkohlenwaldes ein faszinierendes Erlebnis.

Start der Museumsführungen ist jeweils 11.00, 13.30 und 16.00 Uhr.

Das Bergbaumuseum Oelsnitz hat von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
Pflockenstraße
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel.: 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Termine für September des Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg

Donnerstag, 05.09.2013 um 16:00 Uhr
„Überraschungsmärchen“
(Theater VARIABEL Olbernhau)

Es geht wieder los!

Die Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen – und genau aus diesem Grund werden auch in diesem Jahr von September bis November wieder vier große Ausbildungsmessen im Erzgebirgskreis organisiert. Über mangelndes Ausstellerinteresse konnte man sich in der Vergangenheit auf den eintägigen Veranstaltungen in Annaberg-Buchholz, Stollberg, Aue und Marienberg nicht beklagen. Jeweils 80 bis 110 erzgebirgische Unternehmen präsentierten sich den Besuchern.

Den potentiellen Lehrling oder Chef schon einmal kennen lernen, sich über berufliche Perspektiven in der Region informieren und so den Fachkräftenachwuchs sichern, genau darum geht es auf den Ausbildungsmessen im Erzgebirge. Ziel ist es, die Jugendlichen ab Klasse 7 auf ihrem Weg zum passenden Ausbildungs- oder dualen Studienplatz zu begleiten.

Dieser verläuft in den meisten Fällen über Unternehmensbesuche, Schüler-Praktika oder Ferienarbeit. So erhalten die potentiellen neuen Mitarbeiter die Möglichkeit, sich ein genaues Bild vom jeweiligen Betrieb und den Arbeitsinhalten zu machen und das schafft Vorteile bei der Berufswahlentscheidung.

Gemeinsam ist das Stichwort

Vor allem die Eltern sind aufgerufen, dieses Angebot gemeinsam mit ihren Kindern wahrzunehmen und sie im Prozess der Berufswahlfindung zu begleiten und zu unterstützen. Denn die Vergangenheit zeigt: Meist besuchen die Jugendlichen von Mittelschulen und Gymnasien eine der Messen mit noch unklaren beruflichen Vorstellungen. Durch persönliche Gespräche können Kontakte zwischen Unternehmen und Heranwachsenden geknüpft werden, Berufsbilder vorgestellt, Zugangsvoraussetzungen aufgezeigt und praktisches Erproben vereinbart werden.

Das Erzgebirge zeigt, was es zu bieten hat

Alle vier Messen zeichnen sich durch einen vielfältigen Branchenmix aus. Firmen des verarbeitenden Gewerbes mit seinen Bereichen Metall, Kunststoff, Holz, Papier und Textil informieren die interessierten Schüler ebenso über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten wie die Bereiche des Sozial- und Gesundheitswesens, der Verwaltung, des Handels und der Hotellerie. Präsent sind neben Sächsischen Universitäten und Berufsakademien auch Handwerksinnungen, ebenso Fachberater von Behörden, Polizei und Bundeswehr.

Termine der Ausbildungsmessen 2013, jeweils 10 bis 15 Uhr:

- 14.09.13** Annaberg-Buchholz, Silberlandhalle
- 28.09.13** Stollberg, Sporthalle des Carl von Bach Gymnasiums
- 12.10.13** Aue, Sporthalle des BSZ „Erdmann Kircheis“
- 16.11.13** Marienberg, Sporthalle am Goldkindstein

Veranstalter der Ausbildungsmessen sind der Erzgebirgskreis mit seinen Wirtschaftsfördergesellschaften, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und CAP Oelsnitz GmbH, die Industrie- und Handelskammer Chemnitz/ Region Erzgebirge. Als Partner unterstützen die gastgebenden Städte, die Kreishandwerkerschaft Erzgebirge, die Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und die Arbeitskreise Schule-Wirtschaft die Vorbereitung und Durchführung. Regionale Sponsoren tragen zum Gelingen der Ausbildungsmessen bei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wfe-erzgebirge.de/berufsorientierung. Die Listen der Aussteller werden etwa 4 Wochen vor Durchführung der jeweiligen Veranstaltung veröffentlicht.

Ansprechpartner:

Kerstin Hillig
Geschäftsbereich Berufs- und Studienorientierung
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: +49 3733/ 145 119
E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

Medienkontakt:

Katrin Bohne
Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
Telefon: +49 3733/ 145 114
E-Mail: bohne@wfe-erzgebirge.de

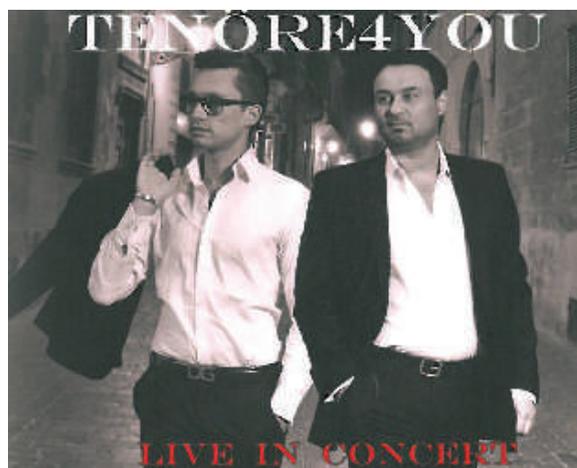


*Auch die Handtmann Leichtmetallgießerei Annaberg GmbH präsentierte sich dem jungen Publikum
Quelle: WFE GmbH*

Veranstaltungshinweis

Samstag, 20.07. – Sonntag, 21.07.2013
21. Hasenfest der Rassekaninchenzüchter an der Grundschule in Meinersdorf
Geöffnet ist am Samstag ab 14:00 Uhr und
am Sonntag von 09:00 Uhr bis 17:00Uhr

Freitag, 30.08.2013, Beginn: 20:00 Uhr
im Volkshaus Gornsdorf **TENÖRE 4 YOU**
Vorverkauf: 17,50 € (u.a. im Rathaus Gornsdorf)
Abendkasse: 19,50 €





GRUPPE THALHEIM
WANDERER

**27. Juli
Waldpark
Gornsdorf**



10. Waldparkfest

9. bis 11. August

Gornsdorf

Fr, 9. August



3 erfrischend
freche Musiker
aus dem
Erzgebirge

THE HORSELESS RIDERS



Ortsmeisterschaften
im Kegeln



Taubziehband

Sa, 10. August

8. Firmen-Ortsmeisterschaft

Einmarsch 12.30 Uhr

ab ca 14:00

Kinderprogramm



Der Pokalsieger 2012
Vollshaus Gornsdorf



**Bunter Musikmix
mit Duo Kontrast**

So, 11. August

Fußballspiele

13.00 Uhr Gornsdorfer Traditionself - AH Gornsdorf

15.00 Uhr **DER POKALKNALLER**
Gornsdorf 2 - SpG Thum/Herold



weitere Infos unter www.volkshaus-gornsdorf.de

Zu allen Veranstaltungen ist der EINTRITT FREI!

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im Saal statt!
© 2013 www.hauservolk-schlesker.de



Volkbank
Chemnitz AG
Kredit- und Sparkassenbank

SACHSENKABEL CM BH

Thomas Hennig
Computer Telefon Sat

TAD GmbH